

In Treue zur Partei trotz schwerer Zeiten

SPD-Ortsverein Neckarstadt-West ehrt langjährige Mitglieder

Neckarstadt. Treue zur Partei ist wichtig, gerade in politisch und wirtschaftlich schweren Zeiten, lautete der Tenor bei der Jubilarerhebung des SPD-Ortsvereins Neckarstadt-West. Bei der Feier in der „Cantina Mexicana“ konnte der Ortsvereinsvorsitzende Hans Georg Dech zahlreiche Mitglieder und vom Ortsverein Lindenhof den Vorsitzenden Prof. Dr. Horst Wagenblaß und Irmtraud Kochte, vom Ortsverein Gartenstadt den Vorsitzenden und Landtagsabgeordneten Roland Weiß und Heidrun Müller sowie den Ehrevorsitzenden des Ortsvereins Neckarstadt-West, den ASS-Vorsitzenden Gerald Kleiner, begrüßen.



Nach einer Gedenkminute

SPD-Bundestagsabgeordneter Lothar Mark (rechts) zeichnet langjährige Parteimitglieder in der Neckarstadt-West aus.

Bild: Proßwitz

Ehrungen

Für 50 Jahre SPD-Mitgliedschaft ausgezeichnet wurden Hasso Tittes und Anton Vogler mit der Parteinadel in Gold, für 40 Jahre Egon Krück mit der Nadel in Silber mit rotem Schriftzug. Europakandidat Peter Simon ehrte Gertrud Heck, Ludwig Heck, Armin Rösler, Astrid Ege, Jürgen Reinhardt, Walter Moszczyński, Klaus-Wolfgang Schmitter, Elke Borlein-Rösler und den Ortsvereinsvorsitzenden Hans Georg Dech für 25 Jahre mit der Nadel in Silber.

-ost-

für den verstorbenen Landtagsabgeordneten Max Nagel, erinnerte Hans Georg Dech an die Ereignisse in der Welt und Deutschland vor 50, 40 und 25 Jahren, als die zu ehrenden Mitglieder des Ortsvereins in die Partei eingetreten waren. Bevor der Bundestagsabgeordnete Lothar Mark die Jubilare mit Urkunden und Ehrennadeln auszeichnete, erläuterte er die Notwendigkeit der einschneidenden Reformen der Bundesregierung, vor allem im Gesundheits- und Rentenwesen. „Ohne die Reformen kann das bewährte Sozialsystem in Deutschland nicht aufrecht erhalten werden“, betonte Mark. Leider hätten die Maßnahmen der Bundesregierung zu Parteiaustritten bei der SPD geführt. Gerade in schwierigen

Zeiten müsse man kämpfen und sich anpassen an die geänderten Verhältnisse, die auch eine Folge der weltweiten Globalisierung seien, meinte der Bundestagsabgeordnete. Umso mehr freut ihn die langjährige Treue zahlreicher Genossen im Ortsverein Neckarstadt-West.

Die Jahre 1979 und 2004 sind für Europakandidat Peter Simon wichtige Daten für die Sozialdemokraten: 1979 die erste Wahl des europäischen Parlaments, 2004 als „schwieriges Wahljahr“ mit wichtigen Weichenstellungen für die Politik. Simon hob die Aussöhnung mit den östlichen europäischen Nachbarn unter der Regierung Willy Brandt ebenso hervor, wie das Verantwortungsbewusstsein der sozialdemokratischen Regierung unter Gerhard Schröder. Deutschland

zahle zwar am meisten, knapp ein Prozent des Bruttoinlandsprodukts, in die europäische Gemeinschaft ein, profitiere aber auch als größte Exportnation am meisten.

Zwischen den Ehrungen demonstrierten die Genossen Geschlossenheit mit alten Kämpferliedern wie „Brüder, zur Sonne zur Freiheit“, erläutert und begleitet mit der Gitarre von Sigrud Richter, die auch die Feier organisiert hatte. Viel Beifall gab es für die amüsante Gaunergeschichte von Hubert Becker: Paul Klemm auf der Flucht nach Paris aus seinem Buch „Nur eine kurze Zeit“. Bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen, den die Mitglieder gestiftet hatten, und einem abschließenden Imbiss saßen die Genossen noch lange zusammen.

-ost-